

2. Akt

Sprecherin kommt auf die Bühne, steigt theatralisch über den Müll, richtet die Kiste auf und nimmt den Königsbrief.

Mädchen: *liest den Brief und schüttelt den Kopf*
Der Befehl des spanischen Grafen wird bis heute befolgt.
Die Leute werfen immer noch Müll auf die Straße statt in Müllbehälter.
Wer von euch hat schon einmal Papier auf den Boden geworfen oder einen Plastikbecher, eine Blechdose, einen Kaugummi oder irgendetwas anderes?
Und sie meine Dame, und sie mein Herr?
Haben sie nicht schon einmal Müll an der Ecke abgeladen?
Ihr müsst mir nicht antworten, wenn ihr nicht wollt. Ich bin ehrlich.
Ich habe schon Sachen auf die Straße geworfen.

Sie wirft theatralisch den Königsbrief auf den Boden, geht ab.

Graf huscht hinten auf die Bühne, duckt sich hinter die Kiste, beobachtet.

2 Mädchen kommen von rechts, wickeln Bonbons aus und essen sie.

M1: Ach, dieser Junge! Andauernd macht er sein Auto sauber und hat deshalb immer schmutzige Hände!

M2: Mein Freund ist genauso. Immer hat er schmutzige Sachen an. Ich weiß nicht, warum sie nicht ordentlich sein können.

1

Mutter mit 2 Kindern gehen über die Bühne und werfen Windeln weg.

2 Hausfrauen mit Mülltüten gehen über die Bühne.

N1: Bist du beim Säubern, Nachbarin?

N2: Ach, ich kann es einfach nicht ertragen, wenn das Haus schmutzig ist! Die Kinder werfen alles auf den Fußboden!

N1: Bei mir zu Hause ist es genauso wie bei dir. Ich weiß nicht, was ich dagegen tu soll. *Wirft Müllsack auf die Bühne*
Ich habe es so satt, es ist immer dasselbe!

2 Jungs gehen über die Bühne, essen Chips und Pommes, werfen Müll weg

Ein Vater kommt mit seinem Jungen auf die Bühne. Junge sammelt Müll auf.

Vater: Schluss jetzt, Bengel! Jetzt ist aber genug! Hör auf mit dem spielen!

Geht weiter

Vater: Was machst du da gerade?

Sohn: Das ist für meine Sammlung.

Vater nimmt Tüte weg, schaut nach was drin ist.

Vater: Was für eine Sammlung? Eine Müllsammlung? Nun pass mal gut auf, ich werde dir zeigen, wo der Müll hingehört.

Wirft Tüte weg.

Graf zeigt sich erfreut, wenn Müll weggeworfen wird, setzt sich jetzt oben auf die Kiste.

Graf: Das ist Klasse! Bald werde ich der einzige Überlebende sein! Werft nur weiter euren Müll überall hin und verschmutzt alles und euch selbst.

2 Frauen und 1 Kind kommen auf die Bühne

M1: Schon seit drei Tagen haben wir keinen Strom. Die Milch für meine Tochter ist mir schlecht geworden. Und der Bäcker hat kein Öl, um den Ofen anzuheizen und Brot zu backen. Ich weiß gar nicht, was ich dem Kind zum Frühstück geben soll.

M2: Und meine Kinder machen mich verrückt, weil sie nicht fernsehen können, da wir ja keinen Strom haben.

Sohn: *hustet und kratzt sich die ganze Zeit*

Ach Mama, ich kann nicht mehr! Hilf mir, das juckt so!

2

Alle auf der Bühne beginnen zu husten und halten sich Taschentücher vor das Gesicht. Alle übrigen Kinder von rechts auf die Bühne, gehen hustend nach links, Kinder links gehen hustend nach rechts, Gang entsteht

Graf lacht hämisch

Kinder als blaue Lichter verkleidet huschen nach links vorne auf die Bühne und hocken sich hin.

2 Kinder laufen an Bühnenrand

K1: Was ist das?

K2: Schaut euch das an!

K1: Das ist ein Feuer!

Laufen nach links hinten

Graf: *wütend und panisch zu gleich*

Macht das aus! Macht das aus! Sofort ausmachen! Ich will kein Licht!

Macht das aus!

Donnergrollen und Licht aus

Demeter huscht hinter Kiste

In Stille uns Dunkelheit ruft das Samenkorn

Samenkorn: Mama, Mama hilf mir, Mama!

Alle auf der Bühne wiederholen das rufen des Samenkorns.

*Licht geht langsam wieder an, Spot auf Demeter, die hinter der Kiste aufersteht.
Graf ist entsetzt und ihm bleibt der Mund offen stehen.*

D: Meine Töchter und Söhne, ich habe euer Klagen und Flehen gehört. Ich bin Demeter, die Göttin der Erde und die Mutter aller Geschöpfe. Ihr Menschen müsst euch entscheiden wie ihr leben wollt. Wollt ihr weiterhin die Luft, das Wasser und die Erde verschmutzen und dadurch zerstören?
Was ihr der Erde antut, das tut ihr euch an.
Ist es nicht höchste Zeit, dass ihr erkennt, dass die Natur die Quelle eures Lebens ist?
Ist die Quelle verschmutzt, werden auch die Menschen krank. Haltet die Quelle rein!

Demeter läuft zum Bühnenrand und hält Puppe hoch

D: Mein Samenkorn heißt AMARANT und wurde aus alter Zeit gerettet, als die Spanier es ausrotten wollten.

3

Gibt Puppe einem Kind

D: Es ist ein großer Schatz.

Breitet die Arme aus

D: Vor allem für die Kinder. Wisst ihr warum?

Kinder rennen nach und nach an Bühnenrand, sagen Text auf und dann ab.

K1: Weil es viel Lecithin enthält, das das Gehirn für sein Wachstum und seine Entwicklung braucht.

K2: Weil es viel Eiweiß hat, mehr als die Kuhmilch.

K3: Weil es große Mengen von Vitaminen und anderen Bestandteilen enthält, die sehr wichtig für die Kräftigung des Körpers sind.

D: Und viel viele Sachen kann man aus dem Amarant herstellen, Kuchen, Zwieback

Kinder: Zwieback Pudding Suppen Spagetti

D: ...und vieles andere mehr. Wie zum Beispiel das fröhliche Brot, das schon die Urvölker gebacken haben.

Zeigt auf blaue Flammen

D: Wisst ihr, was die blauen Flammen, die aus dem Müll aufgestiegen sind, zu bedeuten haben?
Das ist eine sehr alte Energie, die BIOGAS heißt und von winzig kleinen Bakterien gemacht wird. Sie gehören zu den ersten Wesen die auf unserer Erde lebten.
Sie verwandeln alles, was abgestorben ist, in Biogas und wertvollen Dünger.
Aber wir müssen dabei helfen, mit so einem Durcheinander werden die tüchtigen Bakterien nicht fertig.

Kinder laufen nach und nach an Bühnenrand, dann ab.

K1: Hierher nur die Blechdosen.
K2: Hierher nur das Papier.
K3: Hierher nur Plastik.
K4: Hierher nur Glas.
K5: Hierher nur Gemüse und Essen.

4

D: Der Dünger, den die Bakterien bei der Arbeit produzieren, hilft mit, dass das angebaute Obst und Gemüse kräftiger wächst.
Und könnt ihr euch vorstellen, was man mit Biogas alles machen kann?

Alle Kinder: MAN KANN HEIZEN!

D: Aber das Wichtigste ist, dass man es zum Kochen und Backen nutzen kann. Zum Beispiel für alle leckeren Sachen, die aus Amarant hergestellt werden. Wie das Fröhliche Brot.

Graf: Amarant! Oh wie schrecklich, ich ertrage dieses furchtbare Wort nicht!

ALLE HORTKINDER SINGEN AMARANTLIED UND KIGA KINDER TANZEN DAZU

Graf: Ich will nicht, dass irgendjemand gesunde Sachen isst! Dann werden ja alle wieder ungehorsam und aufsässig! Und keiner wird mehr auf mich hören! Auf mich, den Herrn aller dieser Felder! Es sind meine Felder und ihr müsst tun was ich sage.
Werft allen Schmutz darauf! Ich will kein fröhliches Brot!

D: Ihr habt ihn erkannt, nicht wahr?
Es ist der Graf von Canete aus den Zeiten der spanischen Kolonisation.

Er wird immer wieder neu geboren, zu allen Zeiten. Und immer beutet er die Menschen aus und bringt Leid und Zerstörung.

Aber ihr seid nicht machtlos.

Eure Stärke ist der Glaube an eure Kraft, die viel bewirkt, wenn ihr zusammenhaltet. Seid mutig! Leistet Widerstand!

Lasst nicht zu, dass eure Felder vergiftet werden!

Beschützt das Land, das euch gutes Brot gibt!

Sprecher 1:	Jeden Tag!		Wdhlg alle:	jeden Tag
:	Kleine Brote für kleine Kinder	/		für kleine Kinder
	Große Brote für das ganze Dorf.	/		für das ganze Dorf
	Niemand soll hungern			

Alle Kinder rufen und werfen Arme in die Höhe

ALLE Kinder: NIEMAND!

D: Wenn ihr so handelt, werdet ihr stark! Und ich die Göttin der Erde, werde euch wieder fröhlich machen.

Sie reicht ihren Umhang den Kindern. Diese werfen ihn über den Grafen und drücken ihn zu Boden.

Kinder suchen sich einen Partner, Kiga Kinder bilden Kreis, alle tanzen zum Lied vom Amarant.

5

ENDE